



Liebe Zuchtfreundinnen
und Zuchtfreunde,
liebe Jungzüchterinnen,
liebe Jungzüchter,

es war uns wichtig, Sie noch vor Beginn der Sommer- und Reisezeit aktuell über das Verbandsgeschehen, unsere Planungen und Aktivitäten zu informieren.

Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Mitgliederversammlung am 02.12.2023 in Leipzig, wird die 73. Deutsche Rasetaubenschau wieder einmal in Erfurt als reine Rasetaubenschau stattfinden. Für die Planung in den Orts- und Sondervereinen hier bitte den Termin vom 10-12. Januar 2025 notieren.

Auch für die weiteren Jahre sind wir in guten Gesprächen, sodass wir in Leipzig bereits auch für die Jahre 2025-2029 Beschlüsse fassen können.

Die Güte unserer Mitgliederdaten wird immer nur so gut sein, wie die permanente Aktualisierung. In den Vereinen wird diese durch die Verantwortlichen im aktuellen Programm durchgeführt.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir an einer einfachen, zeitgemäßen EDV Lösung arbeiten. Bitte nehmen Sie dieses „Zuspiel“ des Vorstandes auf und beteiligen Sie sich aktiv am Entwicklungsprozess. Die Zuchtfreunde Michael Hüter und Steffen Kraus nehmen alle Meinungen, Vorschläge und Hinweise sehr gern auf.

Am 11. und 12. November dieses Jahres werden wir auf dem wieder stattfindenden Internationalen Brieftaubenmarkt in Kassel mit einem VDT-Werbekontingent und einer ausgewählten Anzahl von Rasetauben, präsentiert in einer Großraumvoliere, vertreten sein. Nutzen Sie dieses Wochenende bitte gern für einen Besuch der Messe Kassel. Die Veranstalter freuen sich auf unseren Besuch und unsere aktive Teilnahme an diesem Wochenende, wenn sich alles um den Taubensport drehen wird.

Nach 2018 in Kassel, soll in 2024 das nächste VDT Meeting wieder stattfinden. Ich bin dem RTZV Rostock und seinen Mitgliedern sehr dankbar für die Bereitschaft zur Ausrichtung. Wir werden alles daransetzen, dass auch das 12. VDT Meeting wieder ein Highlight für die Rasetaubenzüchter und Rasetaubenzüchterinnen werden wird. Die Versammlung unserer flugbetreibenden Vereine wird bereits im August in Leipzig stattfinden. Ich würde mir wünschen, dass diese Sparte noch sehr viel mehr flugbegeisterte Züchter und Züchterinnen für sich begeistern kann, denn Tauben im Freiflug und in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten ist faszinierend und Balsam für die Seele.

Von der EE Tagung in Sofia berichtet

Bekanntmachung FVMD

Seite 2

Tagesordnung

zur Versammlung der
Flugbetreibenden Vereine
des VDT

Seite 3

Herbert Köhnemann

im Porträt

Seite 5

Deutsche Meister

Seite 7

Rückblick EE-Tagung

in Sofia

Seite 8

unser Obmann des VDT Zuchtausschusses Jürgen Weichold.

Wir sind hier in der Sparte Rasetauben gut aufgestellt und die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene ist kooperativ und freundschaftlich. Mit der Wahl von Hansjoerg Opala in das EE Präsidium wollen wir diese noch weiter intensivieren und gerade die bürokratischen Hindernisse z.B. in der Verbringung unserer Rasetauben auf internationale Ausstellungen gemeinsam überwinden.

Ihr
Götz Ziaja

Bekanntmachung FVMD- Flugverein Mitteldeutschland

Hiermit geben wir bekannt, dass der FVMD - Flugverein Mitteldeutschland am Wochenende 19./20.08.2023. die Versammlung Flugbetreibender Vereine im VDT durchführt und laden dazu herzlich ein.

**Ort: Im Tannengrund 10
04288 Leipzig, OT Liebertwolkwitz,
bei unserem Zuchtfreund
Arben Graiqevci**

Ich bitte alle flugbetreibenden Vereine je 2 stimmberechtigte Delegierte zur Versammlung zu entsenden, Gäste sind herzlich willkommen.

Es wäre schön, wenn diesmal alle Flugtaubenvereine der Einladung folgen würden und damit die Mühen der Gastgeber belohnen, auch nicht zuletzt, um Ihr Mitspracherecht bei der Gestaltung des Flugtaubensports im VDT wahrzunehmen.

Da sich Leipzig recht zentral in Deutschland befindet, hoffen wir auf rege Beteiligung. Als eine der schönsten Städte Deutschlands lädt Leipzig und das schöne Umland u. a. mit dem Neuseenland in unmittelbarer Umgebung zum Tagungsort zu einem Kurztrip oder auch längerem Verweilen ein. Zahlreiche aktive Flugtauben-

züchter mit verschiedensten Rassen in der Umgebung sind ein lohnendes Ziel für jeden Flugtaubenfreund.

Unsere Gastgeber haben schon mehrfach Organisationstalent bewiesen, so dass wir uns in besten Händen sind. Ich danke schon an dieser Stelle für Ihre Vorarbeit.

Auch möchte ich mich nochmals für die Ausrichtung der letztjährigen Versammlung der Flugbetreibenden Vereine bei unseren Flugtauben Freunden Lahntal (1. Vorsitzender Martin Grimmell und seinen vielen Helfern) bedanken.

Da der FVMD e.V. am 19.08.2023 seine turnusmäßige Vereinsversammlung an gleicher Stelle abhält können Gäste, die am Samstag anreisen gerne schon ab 17:00 Uhr zum Gelände kommen und dort am ersten Erfahrungsaustausch teilnehmen. Wenn es das Wetter und sonstigen Bedingungen zulassen werden auch Flugtauben geflogen evtl. mit Flugprotokollen.

Memeler, Birmingham Roller, Kosavo Dunek, Kelebek, Orientalische Roller und Lausitzer sind in den Flugschlägen in Vorbereitung.

Neben den Flugtauben von Arben



Arben Graiqevci mit seiner bunten Truppe Memeler Hochflieger, Birmingham Roller und Dunek.

Graqevci könne auch je nach Interesse und o.g. Möglichkeiten die Flugtauben von Thilo Kopielski, Uwe Kießling und Dr. Martin Pestel im näheren Umkreis mit einbezogen werden. Dieses wird dann nach den am 19.08.2023 vorliegenden Bedingungen vor Ort entschieden (Wetter, Raubvögel u.a.).

Den Abend wollen wir dann in gemütlicher Runde auf dem Gelände bei Arben Graiqevci ausklingen lassen.

Wer schon am Sonnabend anreist, ist herzlich willkommen. Wer Tauben mit im Gepäck hat, die neue Besitzer suchen oder die er gerne zeigen möchte, kann diese dort in bereitgestellte Käfige einstellen.

Die Mitglieder des FVMD e.V. würden sich freuen, wenn schon viele Teilnehmer mit uns den Vorabend verbringen können, dann haben wir mehr Zeit uns über unsere Anliegen auszutauschen. Die Verpflegung erfolgt wie gehabt zu sehr günstigen Preisen.

Wir bitten um Anmeldung der Teilnehmerzahl und Bekanntgabe ob an beiden Tagen oder nur am Sonntag an der Tagung teilgenommen wird bis 13.08.2023 an:

Dr. Martin Pestel, 1. Vors. FVMD e.V.
Mobil: 0172 3410409
E-Mail: fvmd@flugtaubenverein.de



Belebter Start- und Landeplatz bei Arben Graiqevci.

Tagesordnung zur Versammlung der Flugbetreibenden Vereine des VDT

am 20. August 2023 beginnt um 10:00 Uhr, Im Tannengrund 10,
04288 Leipzig, OT Liebertwolkwitz auf Schlaggelände von Arben Graiqevci

Ich danke Arben Graiqevci für die erneute kostenfreie zur Verfügungstellung seines Geländes und die Ausrichtung der Versammlung!

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Gastgebervereins Dr. Martin Pestel.
2. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung der Delegierten durch den Koordinator (Ich bitte die Vereine mir vorab mit zu teilen, wer als stimmberechtigter Delegierter fungiert)
3. Kurze Vorstellung der Flugrasse des Jahres 2023 im VDT – Birmingham Roller und des Namensgebers des Gedächtnispreises Herbert Köhnemann – falls möglich durch Johannes Reiberg
4. Nach derzeitigem Kenntnisstand findet im Dezember 2023 die VDT-Schau in Leipzig statt. Ich gehe davon aus, dass auch wieder eine Versteigerung zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe e. V. durch geführt wird und bitte hierfür um Spenden wie gehabt. Sollte die Versteigerung ausfallen werden die Mittel auf kommende Versteigerungen vorgetragen.
5. Bitte um Vorschläge:
A, welcher Züchter 1 Pärchen Birmingham Roller zum Zwecke der Versteigerung spendet.
B, welcher Züchter die Werbevoliere Birmingham Roller zur Verfügung stellt, diese Tauben gehen anschließend wieder an der Züchter zurück.
Die Tauben zu A, und B, müssen mit geschlossenen Fußringen (EE) beringt sein, nach den Ausstellungsbedingungen gegen Paramixo geimpft sein (Impfnachweis), insgesamt sind die Ausstellungsbedingungen der VDT-Schau zu beachten. Da es sich um optisch nicht standardisierte Flugtauben handelt, spielen optische Merkmale wie Zeichnung keinerlei Rolle. Es erfolgt auch keinerlei Bewertung des Aussehens. Gleichwohl sollte es sich um rassetypische Birmingham Roller handeln.
6. Totengedenken. Im letzten Jahrgang ging Hans-Werner Albrecht, Flugwart des SV der Danzigerhochflugtaube von uns. Ich bitte Manfred Röstel um ein paar Worte des Gedenkens.
Ich bitte mir weitere Flugtaubensportler die von uns gegangen sind zu melden.
Den Delegierten der Vereine wird kurz die Gelegenheit gegeben, das Lebenswerk zu würdigen.
7. Ausrichter der Versammlung der Flugbetreibenden Vereine in Kombination mit der Flugrasse des Jahres im VDT für die kommenden Jahren.
2024 sind auf Vorschlag des SV Vorsitzenden Burkhard Arnd die Stralsunder Hochflieger Flugrasse des Jahres im VDT und Kurt Griwan der Namensgeber des Gedächtnispreises. Der SV der Stralsunder Hochflieger richtet die Versammlung aus.
2025 richtet die DHC Gruppe Münsterland die Versammlung der Flugbetreibenden Vereine aus.
Ich bitte um weitere Vorschläge für die Flugrassen der kommenden Jahre, idealerweise in Verbindung mit der Ausrichtung der Versammlungen.
8. Unsere Flugtaubenpräsentationen auf Bundesschauen.
Im Dezember 2023 findet die VDT-Schau in Leipzig statt. Bislang wurden unsere Präsentationen in Leipzig federführend und tatkräftig durch Dr. Martin Pestel und die Mitglieder des Mitteldeutschen Flugtaubenvereines bewerkstelligt. Ich bitte darum, dass die Flugbetreibenden Vereine Werbematerial zur Versammlung übergeben, damit dies bei der Präsentation ausgelegt werden kann. Natürlich bitte ich um tatkräftige Unterstützung der Präsentation der Flugbetreibenden Vereine. Bislang waren es mehrere beschriftete Voliere mit Flugtauben, Sitzgelegenheit, TV mit Film von Jürgen von Ramin oder unserer Österreichischen Flugtaubenfreunde Dr. Berthold Traxler und Peter Heindl.
Ebenso wünsche ich mir wieder einen Flugkasten mit Droppern z. B. von Mitgliedern des DFC sowie einen Wertungstisch mit Bodenpurzlern des DBC.
Tauben zum Anfassen hautnah erleben ist unser Alleinstellungsmerkmal in Ausstellungen mit vielen tausenden Tauben in Ausstellungskäfigen. Sie hinterlassen eine bleibende Erinnerung bei allen Besuchern und sind unsere beste Werbung.
9. Ehrungen: ich bitte den Deutschen Meister persönlich anwesend zu sein, ich werde die VDT-Urkunden und Preise allen persönlich anwesenden Teilnehmern übergeben.
10. Beim Koordinator für Flugtaubensport sind seit der letzten Versammlung 2 schriftliche Anträge eingegangen:



Teilnehmer der Versammlung Flugbetreibender Vereine im VDT 2021 in Leipzig bei Zuchtfreund Arben Graiqevci.

A, von Marco Schneider, Flugwart Rote Erde eingegangen per Email am 03.06.2023:

Ich möchte eine Anregung bzw. Antrag zur Meisterschaft im VDT zu stellen.

Um die Meisterschaft weiter attraktiv zu machen würde ich gerne an den Regeln etwas ändern bzw. Den Antrag dazu stellen.

Es wäre gut, wenn ein Züchter der 3 Flüge einreicht DM werden kann.

Bei den Ausstellungszüchtern wurden die Voraussetzungen vor einigen Jahren erleichtert.

Ich denke, wenn es ein Züchter schafft, 3 Stiche zu fliegen und zu trainieren ist es Leistung genug.

Es ist immer schade, wenn dann keine weitere Züchter fliegen, weil es die bei seltenen Rassen gar nicht gibt. Somit hätte ein fleißiger Züchter auch mal eine Chance auf die DM zu bekommen!

Ich denke, es wäre ein Vorteil und ein großer Anreiz !!

B, Dr. Martin Pestel, 1. Vorsitzender Flugtaubenverein Mitteldeutschland e. V., eingegangen per Email am 12.06.2023:

Antrag zur Förderung des Fugtaubensports besonders von selten geflogenen Rassen im Rahmen der Deutschen Meisterschaft.

Um den Flugbetrieb, auch mit seltener geflogenen Rassen weiter zu fördern schlage ich vor, „Sonderpreise/ Förderpreise“ an Teilnehmer zu vergeben die über mehrere Jahre (3 Jahre) immer wieder Flugprotokolle einreichen, aber leider wegen zu geringer Teilnehmerzahl (weniger als 3 Teilnehmer pro DM Wertung) keinen DM Titel erhalten. Dies Anerkennung für die Taubenfreunde die sich so engagiert um spezielle Rassen kümmern sollen dazu beitragen, die Vielfalt unserer Fluglandschaft zur erhalten und auch wieder zu ermutigen, Rassen über längeren Zeitraum zu fliegen, die evtl. schon in Vergessenheit geraten sind.

z. Z: betrifft das u.a. Lausitzer Purzler die immer wieder gezeigt werden aber nicht vor ausreichender Anzahl geflogen werden.

Beide Anträge zielen darauf ab, Flugteilnehmern die aufgrund aktuellen der Mindestanforderun-

gen (3 Teilnehmer pro Flugrasse) im VDT scheitern mehr Anerkennung zu zollen. Jeder Versuch in Richtung einer Stärkung des protokollierten Wettbewerbs ist grundsätzlich begrüßenswert und sollte nach unseren Regularien demokratisch diskutiert und abgestimmt werden.

Die Einreichungsfrist für Anträge zur Abstimmung im laufenden Jahr endet laut unserer Versammlungs- und Beschlussordnung der Versammlung der Flugbetreibenden Vereine im VDT (Genehmigt durch den VDT Vorstand am 04.11.2019) jeweils am 01.05. des laufenden Jahres. Damit können wir in diesem Jahr offen zu beiden Anträgen diskutieren. Ich bitte beide Antragsteller persönlich anwesend zu sein, und ihre Anträge vor zu stellen. Die Anträge zielen zwar in ähnliche Richtungen, sind jedoch unabhängig voneinander zu betrachten, bedingen sich nicht gegenseitig und schließen sich auch gegenseitig nicht aus.

Ich bitte beide Antragsteller nach der Versammlung und demokratischen Diskussion ihre Anträge

nochmals schriftlich zu präzisieren, und mir zeitnah ein zu reichen. In diesem Zusammenhang gebe ich noch zu bedenken, dass wir als Flugbetreibende Vereine im VDT kein eigenes Budget haben. Sollten wir uns also mehr Preise in welcher Form auch immer haben wünschen, müssen wir dies vorab bei der Vorstandschaft des VDT beantragen und begründen. Falls der Antrag B, angenommen wird, wäre aus meiner Sicht auch eine Würdigung in Urkundenform möglich, was mit wesentlich geringeren Kosten und Aufwand

verbunden wäre.

11. Mittlerweise ist auch die 2. Auflage unserer Tassen mit allen Logos der Flugbetreibenden Vereine im VDT, nahezu ausverkauft. Die verbliebenen Resttassen werden bei der Veranstaltung angeboten. Die Tassen eignen sich auch sehr gut als Ehrenpreise oder zur Würdigung der Leistungen im Flugtaubensport allgemein. Dr. Pestel hat angeboten eine 3. Auflage bis zur VDT-Schau im Dezember zu fertigen. Hierfür bitte ich um eure Meinung zu diesem Projekt

und um Vorbestellungen der Vereine, um den Umfang einer etwaigen Neuauflage fest legen zu können.

12. Allgemeine Aussprache / Wünsche und Anregungen

Ende der offiziellen Versammlung.

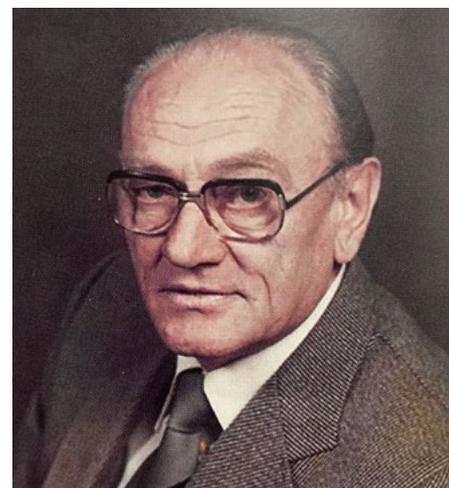
Im Anschluss an den offiziellen Teil können mitgebrachte Tauben besprochen werden und nach Möglichkeit werden wieder Flugtauben aufgelassen.

Herbert Köhnemann im Porträt

Herbert Köhnemann (HK) wurde im April 1920 in Unna NRW geboren. Der Haushalt bestand neben seiner Schwester, seinen Eltern und Großeltern aus 6 Personen. Ebenfalls auf dem Grundstück befanden sich Hühner der Rasse Blausperber und Ziegen. Sein Vater war auch in der Zucht der Deutschen weißen Edelziege erfolgreich. Er ging zur Volksschule in Unna-Massen und später ins Gymnasium nach Unna. 1939 wurde er dann zur Wehrmacht eingezogen, die ihn bis nach Russland führte, wo er in Gefangenschaft geriet und erst 1949 wieder nach Hause, nach Unna-Massen, zurückkehren konnte.

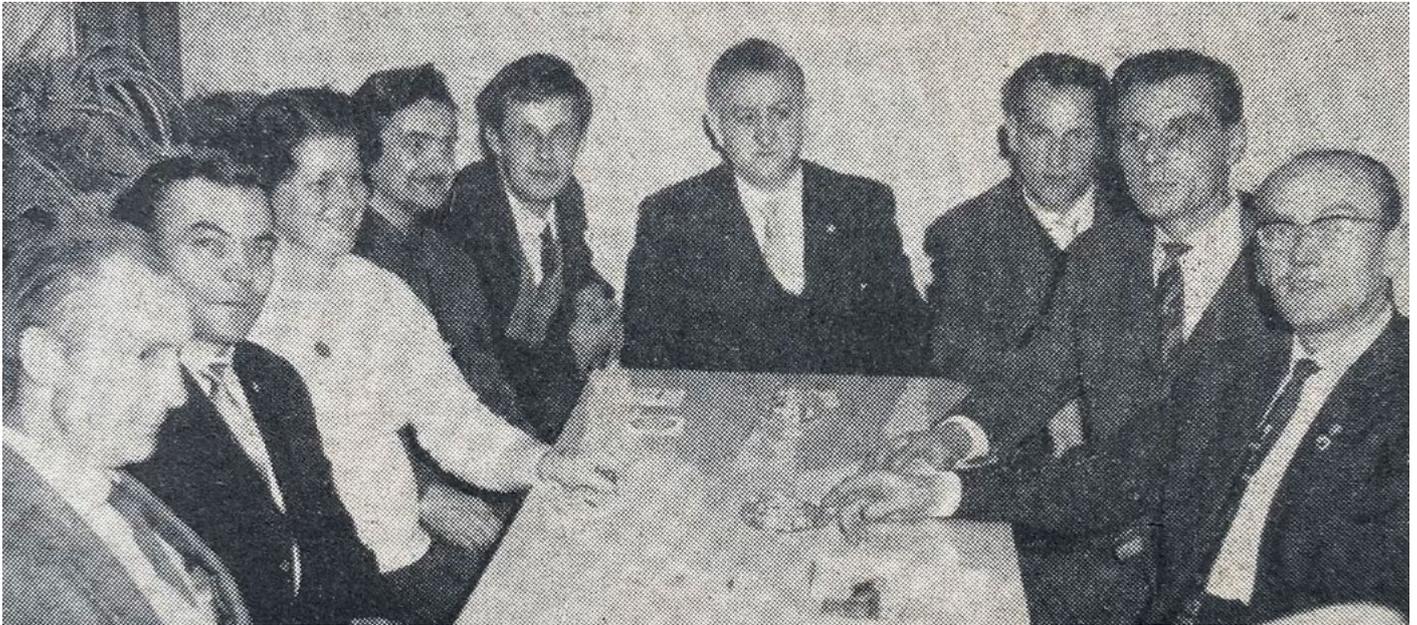
Da wartete seine Frau mit den beiden Kindern, die er 1942 geheiratet hatte. Seine erste Aufgabe war dann der Bau des Eigenheims, weil die Familie nach und nach auf sieben Personen angewachsen war. Wie zu der Zeit üblich stand auf dem Grundstück auch ein Stall, in dem Hühner der Rasse Barnefelder und Kaninchen, die für die in der Küche benötigten Eier und ab und zu einen Braten sorgten. 1950 trat er in den

GZV Massen ein. Etwas später wurde das Stalldach für die Zucht von Rassetauben ausgebaut. Es begann mit Rassen, die auch gut in der Küche verarbeitet werden konnten, führte aber schnell zu Persischen Rollern, damals eine extravagante, noch relativ unbekannt Rollertaubenrasse, die er über den Kontakt zu Dr. Werner Lüthgen (WL) kennenlernte. Da begeisterte er sich für die Flugeigenschaften, die ihm neben der Ausstellung große Freude machte und damals mit den Persern noch möglich waren. Seine Perser flogen noch knapp eine Stunde mit entsprechender Rollerleistung. Mit WL an der Spitze sammelten sie dann in ganz Europa die aktiven Perserzüchter zusammen und gründeten mit diesem Fundament 1961 den Sonderverein. HK übernahm dabei das Amt des Schriftführers und sorgte durch die regelmäßige Veröffentlichung von Fachartikeln und Orga-Nachrichten für die Akzeptanz und den Aufstieg des Persischen Rollers in der Züchtergunst. Über seine öffentlichen Bekundungen zum Flugtaubensport mit Rollertau-



Herbert Köhnemann.

ben lernte er dann den Züchter Orientalischer Roller, Hermann Brieler aus Hamm/NRW, kennen, der ebenfalls in seiner Zucht gleichermaßen auf „Schönheit und Leistung“ setzte und dabei sehr erfolgreich war. Dieses Prinzip war aber nicht mehr lange haltbar. Der Vorsprung, den die reinen Ausstellungszüchter mit ihren Tieren jährlich auf den Ausstellungen erreichten, wurde immer größer, so dass die Leistungstauben nicht mehr konkurrenzfähig waren. HK entschloss sich dann zur Zucht einer Rasse, für die es beim BDRG noch keinen Standard, also keine Ausstellungs Konkurrenz gab. Da kam der damals in Züchlerkreisen noch wenig bekannte Birmingham



Mitglieder des SV der Persischen Roller auf der VDT-Schau in Mainz-Mombach, von links nach rechts: J. Langer, Sandor Horvath, Frau Horvath, Dr. W. Lüthgen, Vors. des VDT Ew. Stratmann, P. Beyer, H. Kröger, H. Köhnemann.

Roller (BR) ins Spiel. Eine kleine fast unscheinbare Taube, der aber enorme Leistung in der Luft/am Himmel, nachgesagt wurde. Es begann Anfang der 1960er mit zwei Paaren aus Deutscher Zucht, die dann die Grundlage für eine rein auf Flug- und Rollerleistung basierte Zucht bildeten. Der Stamm wuchs kontinuierlich, so dass nach einigen Jahren schon Stiche von über 30 Tauben am Himmel nicht nur den Züchter, sondern auch bei staunende Passanten für Begeisterung sorgten. Auch dieses Bild verbreitete HK mit Fachartikeln in der Züchterwelt, und jetzt auch, dank seiner sehr guten Fremdsprachen Kenntnisse, Englisch in Wort und Schrift, sowie Französisch und Russisch in Wort, weltweit. Er erkannte schnell, dass die besten BR in England und Amerika gezüchtet wurden, und nahm dann Kontakt zu diesen auf. Reger, fachlich sehr fundierter Schriftverkehr entwickelte sich zu dem BR Züchter Bil Penson in den USA. Von ihm importierte er Mitte der 1960er Jahre einige Paare BR im Tausch gegen Thüringer Schwalben und Elsterkröpfer aus Deutschen Zuchten. Die Nachzucht der Amerikanischen Tauben sorgte für einen beachtlichen

Leistungssprung in seiner Zucht. Davon profitierten auch andere Rollertaubenfreunde, ein Großteil der Nachzucht wechselte in deren Schläge. Die gute Öffentlichkeitsarbeit und auch der Amerikaimport steigerten das Interesse bei den Rollertaubenfreunden und führte zur Gründung des -Deutschen Flugroller Club-, kurz DFC genannt. HK fungierte zu Anfang als 1. Vorsitzender. Im Jahr 1967 erfolgte unter seiner Federführung die Erarbeitung der ersten -Flugordnung für Rollertauben-, mit Berücksichtigung des unterschiedlichen Flugverhaltens von Birmingham Rollern einerseits und Orientalischen- / Persischen Rollern andererseits.

Durchgeführt wurden nun auch vom DFC öffentliche Flugabnahmen, bei denen jeder Interessierte zuschauen konnte. Zur Steigerung der Attraktivität starteten dazu erste Rollertauben aus dem Flugkasten. Der Zuchtfreund Kornfeld aus Mühlheim war in Deutschland der Erste, dem dies gelang. Für die Anwesenden eine nicht für möglich gehaltene Sensation.

Ende der 1960er Jahre war die Mitgliederzahl im DFC schon über 60 angestiegen, alle Zeichen deuteten

auf eine positive Weiterentwicklung hin, da beschloss HK, sich aus der ersten Reihe zurück zu ziehen. Er war schon seit Anfang der 1960er Jahre in der Gemeinde politisch tätig und sah darin seine zukünftige Aufgabe.

Rollertauben bevölkerten noch viele Jahre seine Schläge, aber nur noch zu seiner Freude. Herbert Köhnemann verstarb nach langer schwerer Krankheit 1994 mit 74 Jahren in seinem Heimatort in Unna-Massen. Wie es in der Familie Köhnemann bezogen auf die Zucht von Rasse- tauben weiterging, ist sicher allen Interessierten bekannt.

Abschließend möchte ich mich bei der Familie Köhnemann für die Infos und die Unterstützung bei der Zusammenstellung des züchterischen Werdegangs, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, bedanken.

*Johannes Reiberg
Beckum im Februar 2023*

Deutsche Meisterschaft der Rassetaubenzuchtvereine im VDT

anlässlich der VDT-Schau 2022 in Hannover

Kategorie I (bis 25 Mitglieder)

Kein Teilnehmer

Kategorie II (bis 40 Mitglieder)

1. Platz: Hamburg Elmsbütteler RTZV 1888 mit 2871 Punkten,
Elke Jungnickel, Kirchweg 20, 25992 List auf Sylt

2. Platz: RTC Sächsische Schweiz mit 2831 Punkten,
Gerhard Schilling, Oberstr. 50, 01723 Wilsdruf OT Kaufbach

Kategorie III (bis 80 Mitglieder)

1. Platz: RTC Prignitz mit 3831 Punkten,
Fredy Rosenthal, Mittelstr. 8, 16945 Meyenburg

2. Platz: RTZV Marbug und Umgebung 1972 mit 3795 Punkten,
Gerhard Dersch, Unterer Ellenberg 16, 35083 Wetter

Kategorie III (ab 81 Mitglieder)

1. Platz: Vereinigung Südwestdeutscher Rassetaubenzüchter mit 4759 Punkten,
Karl Degel, Buchenweg 20, 66646 Marpingen-Alsweiler

*Dr. Martin Linde,
2. Schriftführer*

EE -Tagung vom 17.-21.05.2023 in Sofia

Der Bulgarische Kleintierzuchtverband war Gastgeber der EE -Tagung 2023 und mit der Hauptstadt Sofia wurde ein repräsentativer Standort präsentiert.

Die Teilnahme und das Interesse an der Generalversammlung der EE war am 20.05.2023 mit 150 Delegierten aus 33 Ländern groß. Im Bericht des Präsidenten Gion Gross auf der Generalversammlung war die Sorge um die weitere Organisation und Durchführung der Europaschauen als auch die EU- Bestimmungen beim Grenzverkehr und das daraus resultierende Verbot beim Kauf und Verkauf von Kleintieren sehr groß. Zudem ist durch den Virus H5N1 das Ausstellen von Geflügel nahezu unmöglich geworden. Aus diesem Grund ist es dem Tschechischem -Verband 2024 nicht möglich, eine gesamte Europaschau durchzuführen. Es wurde beschlossen, nur eine separate EE- Schau für Kaninchen und Cavia zu organisieren. Daher wird in Erwägung gezogen, weitere spartenbezogene Europaschauen, z.B. nur für Tauben zu planen. Dazu werden für



*Interessante Themen wurden vorge-
tragen und zahlreiche Themen be-
sprochen.*



*Einblick in die Tagung der Sparte
Tauben.*



die Zukunft Bewerber gesucht. Gemeinschaftliche EE- Schauen sollten aber weiterhin das Ziel bleiben. Der Beirat für Tiergesundheit und Tierschutz der EE hat bei der Umsetzung der EU-Verordnung 2020/688 einen Teilerfolg erzielt. Seit dem 08.02.2023 muss nicht mehr jeder Züchter, der sein Geflügel, seine Tauben oder Vögel im Ausland ausstellen möchte, ein Gesundheitszeugnis seines Amtstierarztes vorlegen. Neu, kann auch ein einziges Zeugnis für einen Sammeltransport erstellt werden. Dies erspart jedem einzelnen viele Umstände und Kosten. Die internationale Preisrichtertagung für Tauben ist vom 15.-16.09.2023 in Serbien in Vorbereitung. 2024 ist Deutschland/ Thüringen das Austragungsland. 2025 Bosnien- Herzegowina und 2026 Spanien.

Rassebezogene Europaschauen:
02.-05.11.2023 – Spanische Rassen in Spanien
16.-19.11.2023 – Schlesische Kropftauben in Hofheim (D)
12.-14.01.2024 – Rassen aus den Balkanländern in Tesanj (BIH)
19.-21.01.2024 – Chinesentauben in Roßtal (D)
27.-28.01.2024 – alle Rassen der Rollertauben in Ungarn

Im Rückblick wurde besonders die



*Die Delegation im Bild v.l.n.r.:
R. Bube, J. Weichold, H.Opala.*

Rassebezogene Europaschau der Schweizer Tauben (1050) und der Italienischen Mävchen (195) in Interlaken 2022 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Schweizer Rasse-taubenverbandes lobend erwähnt. Als neue Mitglieder wurden Kosovo, Lettland und San Marino aufgenommen.

Unter den Punkt Wahlen wurde der Präsident Gion Gross wiedergewählt. Der seit 1993 im Amt als Schatzmeister tätige Willy Littau trat nicht wieder zur Wahl an. Er wurde zum Ehrenschatzmeister ernannt.

Neu in dieses Amt wurde auf Vorschlag der ZDRK und des BDRG Hansjörg Opalla aus Deutschland gewählt.

Mit einem stimmungsvollen Züchterabend endete die EE- Tagung in Sofia. Einem herzlichen Dank gebührt den Veranstaltern vom Bulgarischen Kleintierzüchterverband für die hervorragende Organisation dieser Tagung.

Jürgen Weichold

KTZV Niederwinkling

Fast drei Jahre wurde mangels Veranstaltungen mit der Spendenaktion pausiert aber nun hat die Jugendriege des KTZV Niederwinkling, Crazy Chicken unter Leitung von Melanie Dengler wieder kräftig die Werbetrommel für die Aktion Kinderkrebshilfe beim Verband deutscher Rassetaubenzüchter gerührt. Bei Versammlungen und anderen Veranstaltungen wurde fleißig die Spardose geschüttelt und

spendenfreudige Gönner und treue Mitglieder gaben gerne ihre Spende für einen guten Zweck. So sind 1.700 Euro gesammelt worden und auch die Vereinswirtin Martina Lerch beteiligte sich großzügig an der Aktion. Die Jugendleiterin Melanie Dengler, mit der Spende im Gepäck, nahm am internationalen Taubenzüchtertreffen in Nürnberg teil, um diese Spende dort den Verantwortlichen zu übergeben.



Melanie Dengler bei der offiziellen Übergabe an 1. Vorsitzender des Verbandes Deutscher Taubenzüchter kurz VDT Götz Ziaja.



1. Vorsitzender des VDT Götz Ziaja zeigte sich hocheifrig über den stattlichen Betrag, den die Crazy Chicken hier den krebserkrankten Kindern zuteil werden lassen. Er bedankte sich im Namen der kleinen Patienten.



Jede/Jeder zählt

Liebe SV-, FV- und OV-Vorsitzende,

bereits seit vielen Jahren haben alle Vereine innerhalb des VDT die Möglichkeit, ihre Mitglieder mit dem bekannten Programm zu verwalten.

Etliche Vereine nutzen diese Möglichkeit intensiv, jedoch sind im Laufe der Jahre auch viele Vereine hinzugekommen, die nicht mehr mit dem Programm arbeiten.

Für den VDT bedeutet dies jedoch, dass die Mitgliedsdaten nicht mehr korrekt sind. Genau dies ist problematisch, da genau diese Daten für unseren Verband wichtig sind für z.B.

- Versand der VDT-Nachrichten erfolgt gemäß Datenbestand

- Ehrungen erfolgen nach Prüfung Mitgliedszeit
- Mitgliederbewegung und Mitgliederzahlen

Im Sinne dieser Situation wollen wir prüfen, die Quote der Daten zu erhöhen und allen eine möglichst einfache Möglichkeit zu geben, die Mitgliederdaten zu erfassen und zu pflegen.

Da wir dies gemeinsam mit Euch vorbringen wollen, geht es uns darum, möglichst viele Hinweise, Anregungen und Einblicke in die momentane Situation der Mitgliederpflege in den einzelnen Vereinen zu haben. Insbesondere ist von Interesse welche Funktionen des Programmes die einzelnen Mitgliedsvereine tatsächlich nutzen (Bankeinzug der Mitgliedsbeiträge, Zuchtbestandserfassung,

Verwaltung der Ehrungen, Geburtstage, Schauen etc.) bzw. ob das Programm überhaupt zur Mitgliedererfassung genutzt wird. Welche Funktionen / Daten sind aus eurer Sicht für die Mitgliedererfassung erforderlich?

Sei es das bestehende VDT-Programm, Excel-Listen, oder noch etwas anderes, wir wollen es wissen.

Dazu wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und die weitere Vorgehensweise miteinander diskutieren. Je mehr Vereine eine Rückmeldung geben, umso präziser kann die Entscheidung zur künftigen Mitgliedererfassung getroffen werden.

Hierfür stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Steffen Kraus, 1. Schriftführer
Michael Hüter, 2. Kassierer

+++ **save the date** +++



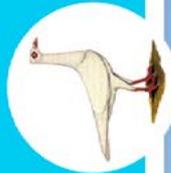
12. VDT-Meeting 2024

30. August – 01. September 2024

in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Ausrichter: Rostocker Rassetaubenzuchtverein 1956 e.V.

1. Vorsitzender: Dr. Markus Eberhard



Für optimale Ergebnisse in der Aufzucht, Zucht und Schau.

Thüringer Kröpfer, schwarz-geigert, Rasse des Jahres 2022 im BDRG, Foto: Rudi Proll



KLASSIK MAIS VITAL

Rassetauben sind mit der klassischen Premium-Mischung für die Zucht, Jungtauben und die Mauser bestens versorgt. Die enthaltene Vital Perle sorgt für eine optimale Vitaminierung. Die Aminosäuren der Vital Perle verbessern die Futtermittelverwertung und regen den Stoffwechsel an. Hanf und Kardisaat fördern durch den hohen Fettanteil den Gefiederglanz.

25 kg



KLASSIK MILO VITAL

Die Premium-Ergänzungsmischung ist ideal für die Zucht, Jungtauben und die Mauser. Der hohe Anteil an Milo versorgt die Tauben optimal mit Kohlenhydraten und kann besonders leicht aufgenommen werden. Die zusätzlichen Sojabohnen sichern die Versorgung mit B- und C-Vitaminen und hochverdaulichem Eiweiß. Die Mischung eignet sich hervorragend zur Beifütterung im Verhältnis 1:1 zu Gerste, Weizen oder Hafer.

25 kg



KLASSIK OHNE MAIS VITAL

Die Premium-Mischung ist optimal für die Zucht, Jungtauben und die Mauser jedoch ganz ohne Mais und Milo. Sie ist zusätzlich mit der Vital Perle ausgestattet und somit optimal vitaminisiert. Gerste und Paddyreis regen durch ihren Rohfasergehalt die Darmtätigkeit an. Hanf regt den Paarungstrieb der Tauben an und sorgt für ein perfektes Wachstum der Jungtauben.

25 kg



KLASSIK DARI VITAL

Die feinkörnige Premium-Ergänzungsmischung ist ideal für die Zucht, Jungtauben und die Mauser aber ganz ohne Mais und Milo. Im Verhältnis 1:1 wird sie zu ihrem bevorzugten Getreide gefüttert. Die enthaltenen 10 % Vital Perle sorgen für eine ideale Vitaminierung und Mineralisierung des Futters. So erhalten Sie eine unschlagbar preiswerte Mischung.

25 kg

Informationen zu unseren Fütterungskonzepten und dem nächstgelegenen Händler erhalten Sie hier:
Kundenhotline: 0621 32245-76 · info@mifuma.de · www.mifuma.de

 **mifuma**